

verbleibt als der einzige feste Stützpunkt, den der Mensch von der Erde in sich hinübertragen kann.

9. Vortrag. Kristiania, Juni 1912.

Die Venus ist das Reich des Luzifer. Zunächst liegt die Sache so, daß wir genau erfahren durch die Initiation, daß der untere Mensch, der Mensch, den wir als den dritten siebengliedrigen Menschen bezeichnet haben, dasjenige Gebiet ist, welches von der ganzen menschlichen Natur durch die oberen Götter dem Reiche des Luzifer zugeteilt ist. Aber nun hat Luzifer auf eine Weise, von der wir noch sprechen werden, sich des ganzen Menschen bemächtigt, gerade so, wie Jehova sich des ganzen Menschen bemächtigt hat. Und wenn wir die vollständige Wirkung des Jehova ins Auge fassen wollen, dann müssen wir uns sagen: auf den Menschen, als Kopfmenschen, wirkt hinein jene Jehova-Kraft, welche entspricht dem Neumonde, dem lichtlosen Monde, der das physische Sonnenlicht also nicht zur Erde zurückstrahlt. Das physische Sonnenlicht dagegen, das zurückgestrahlt wird vom Monde, haben wir uns so zu denken, daß es die Einwirkung der Jehova-Kräfte auf den Menschen ist, welche von dem Monde aus auf den unteren Menschen, auf den dritten Menschen stattfindet; so daß wir also sagen müssen: wenn wir in der Mitte lassen den Brustmenschen, so haben wir auf den unteren Menschen wirkend die Jehova - Kräfte, die dem Vollmonde entsprechen; auf den mittleren oder Brustmenschen wirkt nun die Sonnenkraft. Die Jehova - Kräfte haben sich also des ganzen Menschen bemächtigt, sie wirken in abwechselnden Perioden auf den Kopf- und den unteren Menschen, wobei die Wirkung auf den Kopf dem Neumonde, die Wirkung auf den unteren Menschen dem Vollmonde entspricht.

Von Luzifer erfahren wir, daß sein Reich die Venus ist, und daß diejenigen Kräfte, welche ihren symbolisch-physischen Ausdruck finden dadurch, daß sie als das Licht der Venus, die des Morgen- und Abendsternes zu uns kommen, daß diese physischen Strahlen der Venus, die in den Weltraum hineingeschickt werden, die symbolisch-physische Einwirkung des Luzifer auf den Menschen sind. Es hat sich Luzifer nicht beschränkt, auf den unteren Menschen zu wirken. Da würde er nur wirken, wenn die Venus mit ihrer vollen Scheibe strahlt, wie beim Vollmonde. Die Venus hat ja gerade solche Phasen wie der Mond, es gibt also eine ab- und eine zunehmende Venus. Die Viertel wirken wieder ebenso wie die Viertel des Mondes auf den Brustmenschen. Die Venus, die geistig wirkt, wirkt aber auf den Kopfmenschen, so daß ein Ausdruck für das, was in bezug auf den Menschen "geistige Wirkungen" sind, in dem Zusammenwirken von Sonne, Mond und Venus am Himmel gesehen werden kann. Wohl gemerkt - ein Ausdruck für das, was im Menschengestalt ist.

Wirkung von Sonne, Mond u. Venus

Wirkung Jehovas auf den Menschen (Kopfmenschen)

Sonne im Löwen

Wirkung Luzifers auf den Menschen (Venusreich)

"Geistige Wirkungen" auf den Menschen - Geist erfolgt durch Zusammenwirken von Sonne, Mond u. Venus.

Wie die physische Sonne, Mond und Venus zueinander stehen, wie diese ein Verhältnis haben können, daß der eine dem anderen Opposition macht, ihn abstößt, daß der eine den anderen verstärkt oder schwächt, dadurch, daß er sich über ihn stellt und ihn verflinstert, so ist auch das Verhältnis der drei geistigen Gewalten im Menschen.

Gerade so wie dem Sonnengeist die im Menschen wirkenden Kräfte des Sonnengeistes entsprechen, wie dem Kopfmenschen entsprechen die Kräfte des Mondes, und wie dem dritten Menschen entsprechen die Kräfte, die über dem ganzen Menschen ausgeteilt werden, so entsprechen die Glieder der menschlichen Gestalt eben Fixsternen, deren Zeichen ich zu den Gliedern der menschlichen Gestalt zugeschrieben habe. So ist der Mensch fertig mit seiner physischen Gestalt.

Wer es für den Menschen in bezug auf seine Organisation günstig, daß gewissermaßen seine Sonnenkräfte zusammenwirkten mit den Teilen seiner Gestalt, zu denen wir schreiben konnten das Zeichen des Löwen, so wird es auch heute für gewisse Eigenschaften des Menschen günstig sein, wenn wichtige Augenblicke seines Lebens, vor allen Dingen der der Geburt, so fällt, daß die Sonne im Zeichen des Löwen steht, d. h. den Löwen bedeckt, so daß diese beiden Kräfte sich gegenseitig verstärken oder überhaupt beeinflussen.

Wie in den Himmelsraum, durch die Sternkonstellation hineingeschrieben ist das, was der Mensch heute ist, so ist auch hineingeschrieben das, was weiter mit ihm vorgehen wird. Ist es wichtig für den okkultistischen Aspiranten zur Erlangung der ersten Initiationsstufe der Begegnung Luzifers mit dem Tode auszugehen von der menschlichen Gestalt, so ist für die nächste Stufe wichtig, auszugehen von der inneren Bewegung des Menschen.

Also: Erste Stufe : Ausgang von der menschlichen Gestalt.

Zweite Stufe : Ausgang am besten von der inneren Bewegung des Menschen.

Diejenige Bewegung muß der Mensch ausführen, die ihn von einem kriechenden Kinde zu einem aufrecht gehenden macht. Also die Aufrechtbewegung ist das erste, das wir ins Auge fassen müssen.

Die zweite Bewegung innerer Art ist die Sprechbewegung. Eigentlich lernt er beide zusammen: im Grunde genommen oft die Sprachbewegung früher als die andere.

Aus unserem Planetensystem heraus haben wir also abzuleiten die sieben Glieder des inneren beweglichen Menschen; und man bezeichnet, weil die Verhältnisse dieser Bewegungen zueinander im Menschen entsprechen den Verhältnissen der Planeten unseres Planetensystems, diese einzelnen Bewegungen auch mit dem Zeichen, die für die Planeten gesetzt werden :

Wirkungen von Sonne, Mond u. Venus

Wirkung Planeten

bedeutung Sonne im Löwen

Aufrechte Sprachbewegung in Menschen

Christus Luzifer

- Aufrechtbewegung $\frac{1}{2}$
- Denkbewegung $\frac{1}{4}$
- Sprechbewegung σ
- Blutbewegung \odot
- Atembewegung $\frac{1}{2}$
- Drüsenbewegung $\frac{1}{2}$
- Reproduktionsbewegung \odot

Wirken von Planetengeistern

Wenn der okkultistische Aspirant sich herausversetzt aus seinem inneren beweglichen Menschen, dann treten ihm tatsächlich sieben Gestalten entgegen. Er lernt erkennen, daß die Planeten dirigiert sind von Planetengeistern, daß des Menschen Aufrechtbewegung stattfinden kann, daß in ihm waltet der Geist des Saturn usw. Er weiß aber auch, daß alle diese Geister durcheinander wirken, daß ihr hauptsächlichster Sitz und Angriffspunkt im Menschen ist, daß die eine Bewegungsart indirekt an allen anderen beteiligt ist.

Bedeutung des Christus für die Initiation

Wir erleben etwas höchst Merkwürdiges innerhalb der Initiation. Wenn es uns gelungen ist, an dem Christus festzuhalten, uns innerlich an ihn anzuschließen, so daß er uns Mittel gibt, händüberzutragen den Gedanken des Ich, die Vorstellung des Ich, das Selbstbewußtsein der Erde in die übersinnliche Welt, die wir beschreiten, dann haben wir eine Ahnung davon bekommen, daß diese Christuskraft etwas mit der Sonnenkraft zu tun hat. Eine solche Ahnung bekommen wir zunächst; denn auf der ersten Stufe der Initiation ist es nicht viel mehr als eine Ahnung, was einem aufgeht von der Verbindung der Christuskraft mit der geistigen Sonnenkraft. Auf der zweiten Stufe ist es so, daß diese Christuskraft sich uns auch darstellt als eine greifbare Gestalt, die einem schon klarer und deutlicher wird in den übersinnlichen Welten. Also auf dieser zweiten Initiationsstufe wird man etwas bekannt mit dem übersinnlichen Christus, der uns zeigt, daß er den dirigierenden Geist der Venus, Luzifer, seinen Bruder nennt, ihn als einen Planetengeist bezeichnet, wie einen anderen. In dem Augenblicke, wo er sich in der zweiten Stufe zeigt, zeigt er sich wie ein planetarischer Geist, so daß er brüderlich unter den 7 Regenten darinnen steht.

10. Vortrag Kristiania, Juni 1912.

Christus und Luzifer

Stellen wir uns vor: Wir haben vor uns Christus, der an die Stelle des Todes tritt, und Luzifer, absolut das Bild, das die Evangelien selbst darbieten als die Versuchungsscene in der Wüste. Wir brauchen uns gar nicht zu erinnern an diese einzelne Versuchungsgeschichte, wir hätten sie doch vor uns; und dadurch haben wir vor uns, daß wir den Impuls in der Seele aufgenommen haben, daß der Christus einmal über die Erde gegangen ist, gekreuzigt worden ist und den Tod besiegt hat. Dadurch haben